

Herrn Bürgermeister
Dr. Dr. h. c. Adolf Bauer
Rathaus
97070 Würzburg

24. Feb. 2014

Antrag auf Umbenennung der Fuchsleinstraße 15 in „Kardinal Graf von Galen –Platz“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der CSU-Stadtratsfraktion Würzburg beantragen wir die Umbenennung der Fuchsleinstraße 15 in „Kardinal Graf von Galen-Platz“.

Begründung:

Am 25.10.2014 ist dem Vernehmen nach eine Stolperstein-Verlegung in Erinnerung an die Euthanasie-Opfer geplant. Angesichts der historischen Tatsache, dass namhafte, sogenannte „Rasse-Hygieniker“ Bürger unserer Stadt waren, ist dies ein deutliches Zeichen der Erinnerung.

Bedauerlicher Weise ist keine lokale Persönlichkeit bekannt, die gegen die Euthanasie Widerstand geleistet hat. Wir schlagen mit dem Bischof von Münster, Kardinal Graf von Galen, einen Mann als **neuen** Namenspatron vor, der die Verbrechen der Nationalsozialisten an sog. „lebensunwerten Leben“ mehrfach und unbeirrt in öffentlicher Rede gebrandmarkt hat. Da der damalige Reichs-Propagandaminister Dr. Joseph Goebbels, Unruhe im Bistum Münster fürchtete, wurde ein von Martin Bormann gemachter Vorschlag, von Galen mit dem Tode zu bedrohen, für die Zeit nach dem „Endsieg“ vorgemerkt.

Von der Umbenennung der Fuchsleinstraße 15 in „Kardinal Graf von Galen-Platz“ wäre nur die *Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie* betroffen, da die verbleibenden niedrigen Hausnummern der Fuchsleinstraße südlich der Nordtangente beim alten Hafen liegen und die Hausnummer 15 praktisch „in der Luft hängt“, was nach Auskunft der Klinik-Verantwortlichen dank GPS regelmäßig zu Irrfahrten von Besuchern führt.

Wir sehen in der von uns vorgeschlagenen und beantragten Umwidmung der Fuchsleinstraße 15 einen geeigneten Beitrag, um Opfer und Widerstand zu Zeiten des Nationalsozialismus zu würdigen.

Mit freundlichem Gruß

Thomas Schmitt Helga Hoepffner Dr. Christine Bötsch Wolfgang Roth

Rainer Schott